



# GEMEINDE ZELLBERG

## BEZIRK SCHWAZ

Zellbergeben 23, 6277 Zellberg,  
Tel.: 05282/2300, Fax: 05282/2300-4  
info@gemeinde-zellberg.at

**Aktenzeichen:** BA 12/2018  
**Betreff:** Bauverhandlung

Zellberg, am 12. April 2018

### Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Mit Eingabe vom **13. März 2018** hat/haben

Herr **Mair Simon**, whft. in Zellbergeben 16, 6277 Zellberg, um die Erteilung der baubehördlichen Genehmigung für den

**Zubau am bestehenden Gebäude** auf Gst. 342/2 in EZ 171 der Katastralgemeinde Zellberg, angesucht.

Hierüber wird im Sinne des § 25 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO – (LGBl. Nr. 57/2011) und der §§ 40 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1991) die mündliche Verhandlung

für **Freitag, 27. April 2018 um 09:00 Uhr Vormittags** an Ort und Stelle angeordnet.

Sie werden eingeladen, als Beteiligter zur Verhandlung persönlich zu erscheinen oder einen mit der Sachlage vertrauten und schriftlich bevollmächtigten eigenberechtigten Vertreter zu entsenden.

Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Als Antragsteller/in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertragen werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonstiger Beteiligter/Beteiligte beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftliche erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und sonstigen Behelfe liegen bis zum Tage vor der örtlichen Verhandlung beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Gegen diesen Ladungsbescheid ist nach § 19 Abs. 4 AVG kein Rechtsmittel zulässig.

Der Bürgermeister:



Angeschlagen an der Amtstafel  
des Gemeindeamtes Zellberg  
vom 12.04.2018 bis 27.04.2018  
Der Bürgermeister:





# GEMEINDE ZELLBERG

## BEZIRK SCHWAZ

Zellbergeben 23, 6277 Zellberg,  
Tel.: 05282/2300, Fax: 05282/2300-4  
info@gemeinde-zellberg.at

**Aktenzeichen:** BA 13/2018  
**Betreff:** Bauverhandlung

Zellberg, am 12. April 2018

### Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Mit Eingabe vom **01. März 2018** hat/haben

Herr **Angebrand Josef**, whft. in Zellbergeben 12, 6277 Zellberg, um die Erteilung der baubehördlichen Genehmigung für den

**Zu- und Umbau Wohnhaus** auf Gst. 23 in EZ 2 in EZ 171 der Katastralgemeinde Zellberg, angesucht.

Hierüber wird im Sinne des § 25 der Tiroler Bauordnung 2011 – TBO – (LGBI. Nr. 57/2011) und der §§ 40 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1991) die mündliche Verhandlung

für **Freitag, 27. April 2018 um 10:00 Uhr vormittags** an Ort und Stelle angeordnet.

Sie werden eingeladen, als Beteiligter zur Verhandlung persönlich zu erscheinen oder einen mit der Sachlage vertrauten und schriftlich bevollmächtigten eigenberechtigten Vertreter zu entsenden.

Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Als Antragsteller/in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertragt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonstiger Beteiligter/Beteiligte beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftliche erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Die für das Verfahren eingereichten Pläne und sonstigen Behelfe liegen bis zum Tage vor der örtlichen Verhandlung beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Gegen diesen Ladungsbescheid ist nach § 19 Abs. 4 AVG kein Rechtsmittel zulässig.



Der Bürgermeister:

*A. M.*

Angeschlagen an der Amtstafel  
des Gemeindeamtes Zellberg  
vom 12.04.2018 bis 27.04.2018  
Der Bürgermeister:

